



## Protokoll der 6. Sitzung „Mobilität im Bereich Hochschule und Forschung“ 27. August 2010, 10h00 – 13h00, Département du Haut-Rhin, Colmar

### Anwesend

- Erich THALER, Universität Basel (Vorsitzender der Arbeitsgruppe)
- Karin DIETRICH-CHENEL, Université Haute-Alsace
- Caroline SCHMITT, EUCOR
- Cécile JAHAN, Région Alsace
- Lea Meister, SKUBA (Studierendenverband Universität Basel)
- Jacques SPARFEL, EUCOR
- Yasmine SOULAIMANI, Conseil Général Haut Rhin
- Charlotte BONNEROT, (Vertretung von Coralie BAJAS-SCHAEFER), Région Alsace
- Teresa MANIG, REGIO BASILIENSIS

### Entschuldigt

- Diane LUCET, Région Alsace
- Rainer FENINGER, Duale Hochschule Lörrach
- Amélie PARENTEAU, Crous de Strasbourg
- Birgit ANDERHEIDEN, Universität Karlsruhe
- Catherine GOURE-RAUCH, Région Alsace
- Jean-Jacques LANG, Région Alsace
- Luca OLIVIERI, Duale Hochschule Lörrach
- Lukas KISSLING, SKUBA (Studierendenverband Universität Basel)
- Joern PUETZ, Université de Strasbourg
- Gilbert TITEUX, Région Alsace

### 1) Protokoll der letzten Sitzung

Ein Fehler war im Protokoll der 5. Sitzung aufgetreten:

- 3) Definition von Zielen und Massnahmen
  - o Ziel 3: Stärkung der internationalen Öffnung der Hochschuleinrichtungen
  - o Neu: Stärkung der internationalen Öffnung der Oberrheinregion

Das Protokoll wird bewilligt.

### 2) Informationen zum Stand der Vorbereitungen 12. DLK

Das Programm wird am 01. September 2010 online geschaltet. Die Mitglieder der AG können sich online anmelden. Zusätzlich wird Ihnen die Einladung per Post zugestellt.

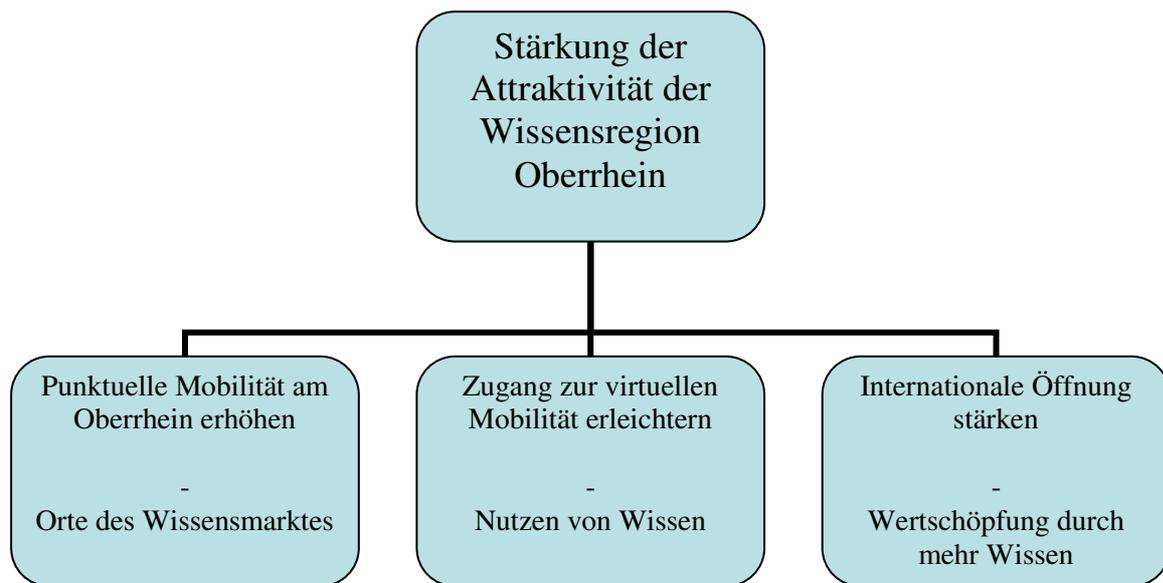
Alle Arbeitsgruppenmitglieder wurden zum **4. Hearing „Definition von Handlungsempfehlungen an die Politik“** am 10. September in die Hochschule in Kehl eingeladen. Ziel des Hearings ist es einerseits, die vom Euro-Institut vorbereitete Publikation „Schulbildung, Wissenschaft, Forschung und Weiterbildung am Oberrhein“ zu ergänzen und andererseits Handlungsempfehlungen zuhanden der Politik vorzubereiten, welche am Kongresstag in Basel präsentiert werden sollen. Anmeldeschluss ist der 03. September 2010.

Am 13. September 2010 organisiert die REGIO BASILIENSIS eine **Medienorientierung** zum 12. DLK. RR Wüthrich, sowie RR Morin werden über den 12. DLK berichten. In diesem Rahmen sollen zwei Arbeitsgruppen vorgestellt werden. Herr Thaler wurde dazu eingeladen

über die Ergebnisse der Umfrage „Mobilität im Bereich Hochschule und Forschung am Oberrhein“ zu berichten.

Die Arbeitsgruppen des 12. DLK sind aufgefordert, bis zum 01. Oktober 2010 einen **Bericht** zu den jeweils erarbeiteten Ergebnissen und Erkenntnissen der Arbeitsgruppen zu formulieren. Die Berichte werden Teil der Kongressdokumentation sein. Herr Thaler und Frau Manig werden den Bericht vorbereiten.

### 3) Definition von Massnahmen zur Zielerreichung



Die Mitglieder der Arbeitsgruppe waren aufgefordert, Massnahmen zur Erreichung der drei definierten Ziele zu entwickeln. Diese werden gemeinsam zusammengetragen.

#### **Ziel 1: Erhöhung der punktuellen Mobilität am Oberrhein / Favoriser la mobilité courte**

##### Massnahmen:

- A) Freien Zugang zu Workshops, Summerschools und Blockkursen schaffen
  - o Bsp: Blocs d'Enseignement par Compétences (BEC)
  - o Bedingung dafür ist es, eine Bestandsaufnahme, bzw. Transparenz der Angebote zu schaffen in den einzelnen Hochschuleinrichtungen zu ermöglichen (Observatoire)
  - o Vorteil von Blockkursen sind: Zeitgewinn, Fahrten vermeiden, gezielter Gewinn an Qualifikation (Orientierung an individuellen Bedürfnissen)
- B) Bereitstellung finanzieller und administrativer Mittel zur Förderung der Schaffung von punktuellen „Lehrveranstaltungen“
  - o Workshops, Summerschools, Blockkurse
- C) Punktueller kostenfreies Fahrticket für den ÖV am Oberrhein
  - o Label kreieren
  - o Fahrticket ist an einen Kurs und einen Studiengang gebunden
  - o Verfahren:
    - Antrag, Bewilligung und Ausgabe des Fahrtickets durch die Heimathochschule
  - o Schlüsselakteure = Verkehrsbetriebe, Hochschulen, Private Einrichtungen
  - o Kosten

- Aktuelle Anzahl der Studenten die zwischen den OHE mobil sind = ca. 300 Prs. Pro Jahr
- Entstehende Kosten:
  - 5 Universitäten, 300 mobile Studierende, 3 Verkehrsbetrieben entstehen Durchschnittskosten von ca. 30 000€ /Semester (60 000€/Jahr)
- Finanzierungsplan für 300 freie Tickets für ein Jahr
  - 1/3 Universitäten - 10 000€
  - 1/3 Verkehrsbetriebe - 10 000€
  - 1/3 Private Einrichtungen - 10 000€

## **Ziel 2: Erleichterung der virtuellen Mobilität / Faciliter la mobilité virtuelle**

### Massnahmen:

- A) Erweiterung des Zugangs der Universitätsbibliotheken auf die Online-Zeitungen
  - Erweiterung der Karte der EUCOR-Bibliotheken
- B) Einführung eines regionalen Tarifs für Fernausleihe
  - Aktuelle Situation: Bei Auslandsbestellungen gilt, unabhängig der regionalen Nähe, die Gebühr für internationale Fernleihe Zielsituation: Einführung einer regionale Fernleihgebühr, die die Nutzung der oberrheinischen Bibliotheken für Studenten erheblich erleichtert (besondere Zielgruppe: Doktoranden)
- C) Freier Zugang zu Seminar- und Vorlesungsdokumentationen
  - Zugriffe erweitern (Bsp: Universität Basel – E-Mail Erweiterung)
  - der entsprechende Kursleiter/ - in trifft die Entscheidung, auf welche Dokumente zugegriffen werden kann (Intranet für die jeweilige Studierendengruppe)

## **Ziel 3: Stärkung der internationalen Öffnung der Oberrheinregion / Renforcer le rayonnement international des établissements d'enseignement supérieur**

### Massnahmen:

- A) Einrichtung einer gemeinsamen Plattform der OHE
  - Marketing, gemeinsame Aussendarstellung
  - Hintergrund: Universitäten arbeiten in Abhängigkeit der jeweiligen nationalen Interessen (Finanzierung, Förderung, Innovation, etc.)
    - Eigenpositionierung der Universitäten auffangen und für den gesamten Oberrhein nutzbar machen →
    - Exzellenz der Einzelnen für eine attraktive Wissensregion
    - Brain circulation
- B) Think Thank OHE
  - Oberrheinregion ohne Grenzen denken
  - Visionen, Neues, weg von alten Mustern
  - Ziel: Attraktive Lösungen finden, um die bereits erfolgenden internationalen Auftritte der Universitäten für die Oberrheinregion zu nutzen
  - Hintergrund: Universitäten arbeiten in Abhängigkeit der jeweiligen nationalen Interessen (Finanzierung, Förderung, Innovation, etc.)
- C) Einrichtung eines Observatoriums (Vernetzung und Austausch von bestehenden Statistischen Ämtern in der Region – cf REKLIP – grenzüberschreitende Wetterkarte)
  - Ziel: kontinuierliche Datenerfassung der Mobilitätsaktivitäten am Oberrhein
  - Zweck: fundierte Grundlagen für neue Projekte bereitstellen

#### 4) Ausblick 12. Dreiländerkongress

Am 12. Dreiländerkongress wird der Arbeitsgruppe die Möglichkeit gegeben, ihre Arbeiten vor dem Publikum zu **präsentieren** (ca. 10 Min). Zudem wird am Tag des 12. Dreiländerkongresses eine Ausstellung organisiert, an welcher sich die Arbeitsgruppen darstellen können.

Die Arbeitsgruppe einigt sich darauf, für die Ausstellung zwei Poster zu erarbeiten:

**Poster 1:** Darstellung der definierten Ziele und Massnahmen

**Poster 2:** Visualisierung der Plattform zur gemeinsamen Aussendarstellung der Oberrheinregion (mittels Hochschuleinrichtungen und ihrer Aktivitäten) (Ziel 3, Massnahme A)

Zudem scheint es sinnvoll, die Ergebnisse der Umfrage in die Darstellungen mit einzubeziehen. Auf welche Art und Weise ist noch offen.

Es wird eine Untergruppe gebildet, die sich der Vorbereitung der Ausstellung widmen soll. Ein erstes Treffen wird Ende September geplant. Eine Doodle-Umfrage wird geschaltet.

- Untergruppe: Erich Thaler, Céline Jahan, Charlotte Bonnerot, Teresa Manig
- Yasmine Soulaïmani fungiert als Kontaktperson für GISOR für eventuelle Kartendarstellungen des Oberrheins.

#### 5) Arbeitsplan bis zur nächsten Sitzung

Sitzung der Untergruppe „Ausstellung“ Ende September. Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe soll der abschliessenden Diskussion der Ausstellung dienen. Der Sitzungstermin wird demnach von dem Vorwärtskommen der Untergruppe „Ausstellung“ abhängen.

Sie werden rechtzeitig informiert.